

# „Trainerwechsel“ am Gericht

Der langjährige Geschäftsleiter Bernd Rohde wurde von Kollegen und Wegbegleitern verabschiedet

**bim. Tostedt.** Am Amtsgericht Tostedt wurde jetzt mit Bernd Rohde (65) eine Institution verabschiedet. Mit zweijähriger Unterbrechung als Aufbauhelfer der Justiz in Sachsen-Anhalt und Referent im Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern war er Justizoberamtsrat 42 Jahre lang am Amtsgericht Tostedt tätig, dessen Neugestaltung maßgeblich nach seinen Vorstellungen realisiert wurde. Zahlreiche Wegbegleiter würdigten seine Verdienste und überreichten diverse Geschenke. Und zu Ehren des ausscheidenden Geschäftsleiters heißt der Besprechungsraum nun Bernd-Rohde-Forum.

Als Sohn eines Wachtmeisters und einer Grundbucheinträgerin ist er zum Teil in der Hausmeistererwähnung des Amtsgerichts aufgewachsen. „Kein anderer hat so viele Jahre am Amtsgericht erbracht“, sagte der stellvertretende Amtsgerichtsdirektor Christoph Haak. Bernd Rohde sei ein „Vor- und ein Querdenker, nicht nur im Amtsgerichtsbezirk, und in ehrlicher, mitdenkender und mitfühlender Kollege, würdigte Amtsgerichtsdirektorin Dr. Astrid Hillebrenner Rohdes Verdienste.

Seit dem Jahr 2001 war Bernd Rohde in verschiedene Projekte der gesamten niedersächsischen Justiz eingebunden. So leitete er 2004 das Projekt AGIL (Amtsgerichte im Vergleich), war seit 2009 Produktmanager des Justizmanagement-Informationssystems (JuMIS) und seit 2010 Leiter des Projekts Nachwuchsgewinnung unter dem Titel „Gerechtigkeit. Gemeinsam.Gestalten“. An diese herausragenden Stationen in Rohdes Berufsleben erinnerten Carl Fritz Fitting, Präsident des Landgerichts Stade, und Ingo Groß, Leitender Ministerialrat des niedersächsischen Justizministeriums. Mit Blick auf seinen Ruhestand überreichten sie Bernd



Bernd Rohde (2. v. re.) mit (v. li.): Carl Fritz Fitting, Präsident des Landgerichts Stade, Ingo Groß, Leitender Ministerialrat des niedersächsischen Justizministeriums, der frühere Amtsgerichtsdirektor Joachim Pittelkow, seine Nachfolgerin Dr. Astrid Hillebrenner und sein Vorgänger Klaus Riemer sowie Wolfgang Dommel, Präsidialrat des Oberlandesgerichts Celle

Rohde Gartenschere, Klogs und einen Strohhut. Heike Lindenausperling, Sachgebietsleiterin Landgericht Stade, verglich Bernd Rohdes Abschied mit einem Trainerwechsel. „Er hatte für jeden ein offenes Ohr und hat stets für eine optimale Aufstellung gesorgt. Er ist ein ausgezeichnete Teamplayer, war jederzeit anspielbar und fair“, sagte sie. Und gerichtet an seine Nachfolgerin, seine bisherige Stellvertreterin Birte Kullmann: „Bernd Rohde übergibt nun einen Verein auf Champion-Niveau.“

Für die vielen netten Worten und Würdigungen bedankte sich ein gerührter Bernd Rohde. „Davon werde ich lange zehren können“, sagte er. „Es war mein Gericht, meine Heimat, ein großes Stück meines Lebens“, so Bernd Rohde über seine Zeit am Amtsgericht Tostedt. Seinen Kollegen und Mitstreitern dankte er für die Fairness ihm gegenüber, auch bei Meinungsverschiedenheiten.

Nun wird er mehr Zeit mit seiner Frau Gisela verbringen können und mit seinem Hobby: dem Golfspiel.

Nun wird er mehr Zeit mit seiner Frau Gisela verbringen können und mit seinem Hobby: dem Golfspiel.